

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	9
Liste der Teilnehmer	11
Begrüßung	17
HERBERT BRÄUTIGAM, Dresden Probleme ethnographischer Ausstellungen	19
ERNST HOFMANN, Karl-Marx-Stadt Alltag gestern – Alltag heute. Vorschlag für ein gemeinsames Ausstellungs- projekt ethnographischer Museen	28
TAMÁS HOFFMANN, Budapest Geschichtsdarstellung in der ethnographischen Ausstellung – Budapester Experiment	32
KATHARINA KRESCHEL, Brandenburg Ethnographische Arbeit im Museum einer mittleren Industriestadt – Brandenburg/Havel	41
HEINZ STINGL, Leipzig Erfahrungen und Probleme bei der Gestaltung ethnographischer Ausstellungen im Museum für Völkerkunde Leipzig	55
STEPHAN AUGUSTIN, Herrnhut Kinder im Museum – Erfahrungen und Probleme bei der Betreuung von Kindern im Völkerkundemuseum Herrnhut	58
CHRISTINA ENZMANN, Leipzig Besucher im Museum für Völkerkunde Leipzig – Versuch einer Besucheranalyse	69
WOLFGANG HENNING, Großschönau Gedanken zur Besucherbetreuung sowie zur Zusammenarbeit zwischen Museen unterschiedlicher Profilierung und mit anderen Partnern	77
DAGMAR NEULAND, Berlin Erfahrungen, Wünsche, Probleme – eine Auswertung des Besucherbuchs der Ausstellung „Großstadtproletariat – Zur Lebensweise einer Klasse“	82
ERIKA SCHÜTZENMEISTER, Dresden Jugendstunden im Staatlichen Museum für Völkerkunde Dresden – Möglichkeiten und Probleme	91
LOTHAR STEIN, Leipzig Zur Praktikumsgestaltung am Museum für Völkerkunde Leipzig	94
BERND ARNOLD, Dresden Die afrikanische Touristenkunst und die Frage der Fortsetzung ethnographischen Sammelns	98

MANFRED IHLE, Spremberg Ethnographisch-museologische Dokumentation im Vorfeld des Braunkohlentagebaus	106
JAN PETERS, Berlin Bäuerliche Schreibebücher als museologische Quellen	113
JAN KRZYSZTOF MAKULSKI, Warschau Das Modell des zeitgenössischen ethnographischen Museums	116
FRANK TIESLER, Dresden Prinzipien des völkerkundlichen Sammelns unter gegenwärtigen Bedingungen	126
HANKA FASSKE, Bautzen Das Museum für sorbische Geschichte und Kultur – Aufgaben und Ziele . . .	134
ERIKA KARASEK, Berlin Geschichte und Perspektiven ethnographischer Sammlungen und Ausstellungen am Beispiel des Berliner Volkskundemuseums	142
ALENA PLESSINGEROVÁ, Prag Das Prager Ethnographische Museum in Vergangenheit und Gegenwart unter besonderer Berücksichtigung der Dauerausstellung und temporärer Ausstellungstätigkeit	154
REINHARD SCHMOOK, Bad Freienwalde Die museale Umsetzung volkscundlicher Themen im Oderlandmuseum Bad Freienwalde	163
VESELA VASILEVA, Sofia Bedeutung und Stellung der Ethnographie in den Expositionen der historischen Museen Bulgariens	172
RALF WENDT, Schwerin Beobachtungen und Erfahrungen beim Aufbau eines Freilichtmuseums am Beispiel von Schwerin-Mueß	181
WOLFGANG JACOBET, Berlin Georges Henri Riviére zum Gedächtnis – 5. Juni 1897 bis 24. März 1985	189
HELLMUT BILZ, Seiffen Das Erzgebirgische Spielzeugmuseum Seiffen	192
JOHANNES JUST, Dresden Besuch im Museum für Volkskunst der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden	197
ROLAND SCHMIDT, Seiffen Einführung zum Gang durch das Freilichtmuseum Seiffen	203
ROSEMARIE ZELL, Dresden Sonderausstellung „Alte Kulturen auf Sumatra, Java, Borneo“ im Staatlichen Museum für Völkerkunde Dresden	210
SILVIA DOLZ, Dresden Ethnography in the Museum – 2nd Conference of the Ethnography Working Group of the Historians’ Society of the GDR – A Report –	221